

Qualitätstagung DGCC

28.09.2018

Workshop

Online Elemente in CM Weiterbildungen.
Erfahrungen der KH Mainz und der
Hochschule Koblenz

Moderation: Prof. Ruth Remmel-Faßbender,
Prof. Dr. Martin Schmid

Elemente der Online Kommunikation, die wir alle kennen und nutzen

Ausgangssituation: Informationen werden bereit gestellt oder mitgeteilt und man ruft sie selbst ab, man kann aus eigenem Antrieb konsumieren, z.B. über

- Mails
- Newsletter
- Website einer Organisation/eines Unternehmens
- Lernplattformen in den Hochschulen u. Weiterbildungsinstitutionen
- Surfen
- Suchmaschinen
- Soziale Netzwerke
- Online shopping

Man kann direkt online mit der Institution kommunizieren

- E-Mails, Weblogs, Webseiten, Podcasts und Videos zählen dabei zu *asynchroner Kommunikation* (hier kann ich kommunizieren , wie und wann ich will ohne den anderen direkt zu “belästigen“) . Der/Die angesprochene kann ebenso antworten, wann sie will.
- Chats und Livevideos hingegen gehören zu synchroner Kommunikation, es wird in Echtzeit kommuniziert und sofort reagiert.

Vorgaben der DGCC

Zur Erinnerung:

- **B1.1 Kriterien für die Anerkennung von Ausbildungsinstituten**

Voraussetzung für die Anerkennung der Ausbildungsinstitute Case Management durch die Ausbildungskommission ist die Benennung einer verantwortlichen Ausbildungsleitung - mindestens zwei anerkannte Ausbilder/innen - sowie die Vorlage eines schriftlichen Curriculums über die Inhalte, Schwerpunkte, Methoden der Weiterbildung, die den Standards dieser Richtlinien (Teil 1) entsprechen müssen.

Enthält das Curriculum E-Learning- oder Fernstudienanteile bitten wir zu beachten, dass 60 % der Inhalte in Präsenzphasen gelehrt werden müssen.

Struktur und Aufbau der WB Koblenz - Mainz

- **Basismodule:**
 - 2 Präsenz-Tage (verpflichtend)
 - 1 Tag mit Online Elemente (Texte, Aufgaben zur Vertiefung, Transferaufgaben auf Handlungsfeld durch Fallbeispiele - über Plattform OLAT)
 - Regionaltreffen aber wieder in Präsenz
- **Aufbaumodule:**
 - 1 Präsenz-Tag Lehre (verpflichtend), 1 Präsenz-Tag Supervision
 - 1 Tag mit Online Elemente (Texte, Aufgaben zur Vertiefung, Transferaufgaben auf Handlungsfeld durch Fallbeispiele - über Plattform OLAT)
 - Regionaltreffen wiederum Präsenz

Struktur und Aufbau der WB Koblenz - Mainz

- Hintergrund: Umfangreiche Erfahrungen mit Online-Studiengängen
- Im FB Sozialwissenschaften der HS Koblenz noch ein Präsenzstudiengang und 7 Fernstudiengänge
- „Blended Learning“ statt „Online Lehre“
- Start: ausführliche Einführung in OLAT, Information und Hinweise zur Zeitplanung.
- Voraussetzung der TN: Fähigkeiten im Umgang mit dem PC (hatten bisher alle, da sie auch beruflich damit arbeiten müssen)

Screenshots

26 Einträge

Titel der Lernressource	Semesterbezeichnung	Beginn	Ende	Starten
 Autoren-Community				starten 
 Case Management 2015/16				starten 
 Case Management 2016/17				starten 
 Case Management 2017/18				starten 
 CM für ältere Drogenabhängige				starten 
 Infos des Dekanats f. Kollegium FB SW				starten 
 MAKS-Koblenz-Lehrende				starten 
 Präsenzen Gruppe ko-11s				starten 
 Präsenzen Gruppe ko-11w				starten 
 Präsenzen Gruppe ko-12s				starten 
 SAP Allgemeine Informationen des Bachelor-Studiengangs Präsenz				starten 
 SoSe18_BASA_o17_Sozialpolitik und Soziale Arbeit in Europa_Ko				starten 
 WiSe 16/17_MAKS_M1_Sozialwissenschaftliche Diskurse		01.10.2016	31.01.2017	starten 
 WiSe 17/18_MAKS_M1_Sozialwissenschaftliche Diskurse				starten 
 WiSe18/19_BASA_o17_Soziale Politik und Soziale Arbeit im europäischen und internationalen Bezug				starten 
 WiSe18/19_BASA_o3_Familie: Eine multidisziplinäre Einführung_Ko				starten 
WiSe18/19_BASA_P5_Spezifische Methoden der Sozialen Arbeit				starten

Screenshots

26 Einträge

Titel der Lernressource	Semesterbezeichnung	Beginn	Ende	Starten
 Autoren-Community				starten 
 Case Management 2015/16				starten 
 Case Management 2016/17				starten 
 Case Management 2017/18				starten 
 CM für ältere Drogenabhängige				starten 
 Infos des Dekanats f. Kollegium FB SW				starten 
 MAKS-Koblenz-Lehrende				starten 
 Präsenzen Gruppe ko-11s				starten 
 Präsenzen Gruppe ko-11w				starten 
 Präsenzen Gruppe ko-12s				starten 
 SAP Allgemeine Informationen des Bachelor-Studiengangs Präsenz				starten 
 SoSe18_BASA_o17_Sozialpolitik und Soziale Arbeit in Europa_Ko				starten 
 WiSe 16/17_MAKS_M1_Sozialwissenschaftliche Diskurse		01.10.2016	31.01.2017	starten 
 WiSe 17/18_MAKS_M1_Sozialwissenschaftliche Diskurse				starten 
 WiSe18/19_BASA_o17_Soziale Politik und Soziale Arbeit im europäischen und internationalen Bezug				starten 
 WiSe18/19_BASA_o3_Familie: Eine multidisziplinäre Einführung_Ko				starten 
WiSe18/19_BASA_P5_Spezifische Methoden der Sozialen Arbeit				starten

Screenshots


 ∞ Infos Kurse Gruppen Autorenbereich Fragenpool Case Manage... ✖ Case Manage... ✖ Case Manage... ✖
 

 0/44
 



< / Case Management 2015/16 ✖

 Werkzeuge
  Kurs
  Kursinfo
  Kurs-Chat
  Mein Kurs
 

 Case Management 2015/16

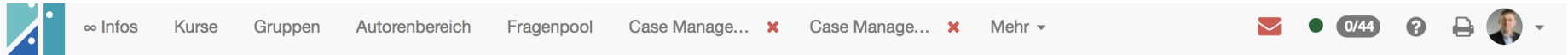
-  Teilnehmerliste
-  Mitteilungen
-  Kalender
- ▶  Basismodul M1
- ▼  Basismodul M2
 - Materialien Modul 1
 - Forum Modul 2
 - Abgabe Regional A
 - Kontakt Remmel-F
- ▼  Basismodul M3
 - Materialien Modul 1
 - Foren Modul 1
 - Abgabe Regional A

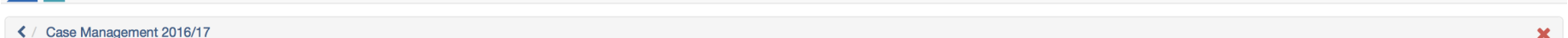
Case Management 2015/16

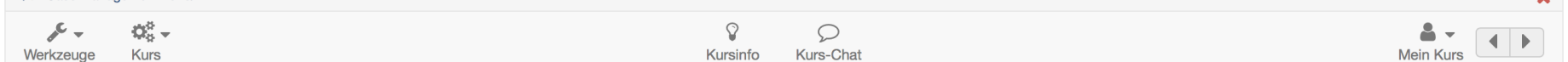
-  Teilnehmerliste
-  Kalender
Kursbaustein vom Typ Kalender
-  Basismodul M2
Fallsteuerung I
-  Basismodul M4
Vernetzung und Kooperation
-  Aufbaumodul M6
Case Management mit verschiedenen Zielgruppen
-  Supervision
Supervision

-  Mitteilungen
Kursbaustein vom Typ Mitteilungen
-  Basismodul M1
Einführung
-  Basismodul M3
Fallsteuerung II
-  Aufbaumodul M5
Case Management mit verschiedenen Zielgruppen
-  Aufbaumodul M7
Aufbau- und Abschlussmodul
-  Allgemeine Informationen
Rund um die Weiterbildung
*Liebe Teilnehmer_innen,
hier finden Sie alle relevanten Informationen rund um die Weiterbildung.*

Screenshots


 Infos Kurse Gruppen Autorenbereich Fragenpool Case Manage... Case Manage... Mehr


 Case Management 2016/17


 Werkzeuge Kurs Kursinfo Kurs-Chat Mein Kurs

Case-Management 2016/17

Basismodul M3

Teilnehmerliste

Mitteilungen

Kalender

Basismodul M1

Basismodul M2

Foto-Doku M2

Materialien Modul 3

Foren Modul 3

Hier kommen Sie zu den Foren für Modul 3

Bitte posten Sie bis zum 08.01.2017 in zwei der drei Foren je einen Diskussionsbeitrag (Umfang ca. eine Seite).

Bitte kommentieren Sie bis zum 15.01.2017 einen Beitrag in einem Forum (Umfang ca. eine halbe bis eine Seite)

Abgabe Regional AG

Kontakt Schmid

Kontakt Bohrke-Petrovic

Basismodul M3

Screenshots


 ∞ Infos Kurse Gruppen Autorenbereich Foren Modul 3 Case Manage... Case Manage... Mehr ▾

0/44 ?   ▾

< / Case Management 2016/17

Werkzeuge Kurs Kursinfo Kurs-Chat Mein Kurs

Case-Management 2016/17

- Teilnehmerliste
- Mitteilungen
- Kalender
- Basismodul M1
- Basismodul M2
 - Foto-Doku M2
 - Materialien Modul M2
 - Aufgabe Regional A
- Forenaufgaben
- Abgabe Regional A
- Kontakt Rammel-F
- Austauschforum
- Basismodul M3

Foren Modul 3

Beschreibung ausblenden

Bitte posten Sie bis zum 08.01.2017 in zwei der drei Foren je einen Diskussionsbeitrag (Umfang ca. eine Seite).

Bitte kommentieren Sie bis zum 15.01.2017 einen Beitrag in einem Forum (Umfang ca. eine halbe bis eine Seite)

Ausblenden

Evaluationsstudien

Forum Modul 3: Evaluationsstudien

Stellen Sie eine Evaluationsstudie zu Case Management und / oder Fallmanagement vor. Welche Methode und welche Instrumente wurden eingesetzt? Welche Folgerungen abgeleitet? Wo liegen die Stärken und wo die Schwächen der Studie?

Instrumente

Forum Modul 3: Instrumente für die Evaluation

Welche Instrumente werden bei der Evaluation eingesetzt? Welche Instrumente könnten bei der Evaluation in Ihrer Organisation eingesetzt werden?

Fallbezogene Evaluation

Forum zum Modul 3: Fallbezogene Evaluation

was ist bei der fallbezogenen Evaluation zu beachten? Wie sollten Case Manager fallbezogen evaluieren?

Das „klassische“ Konzept

	Präsenz- lehre	Regional- gruppen- treffen	Supervision	Summe
Basismodul 1	24	7	-	31
Basismodul 2	24	7	-	31
Basismodul 3	24	7	-	31
Basismodul 4	24	7	-	31
Aufbaumodul 1	16	7	8	31
Aufbaumodul 2	16	7	8	31
Aufbaumodul 3	16	-	8	24
Summe	144	42	24	210

Das „blended learning“ Konzept

	Präsenz- lehre	Online- Elemente	Regional- gruppen- treffen	Supervision	Summe
Basismodul 1	16	8	7	-	31
Basismodul 2	16	8	7	-	31
Basismodul 3	16	8	7	-	31
Basismodul 4	16	8	7	-	31
Aufbaumodul 1	8	8	7	8	31
Aufbaumodul 2	8	8	7	8	31
Aufbaumodul 3	8	8	-	8	24
Summe	88	56	42	24	210

Verhältnis Präsenz / Online

- 154 LE Präsenz = 73 %
- 56 LE Online = 27 %

Hemmnisse

- Obwohl unser aller Verhalten durch den technischen Fortschritt und einem anderen Nutzerverhalten geprägt ist, gibt es zu Beginn Bedenken und Unsicherheiten bei den TN vor ,technischer‘ und zeitlicher Überforderung . Deshalb ist es u.E. noch wichtig, sich anfangs auszutauschen ggfs. auch Hinweise zur Arbeitshaltung/zu Lernstrategien zu geben. Wichtig ist daher eine durchgehende AnsprechpartnerIn.
- Obwohl wir (fast) alle täglich /stündlich) den PC oder das Handy nutzen, gibt es interessanterweise Vorbehalte sich auf diese Weise weiterzubilden. Das ändert sich aber oft nach der Einführung. Man muss die TN aber auch begeistern und sie zu beteiligten Akteuren machen. Man muss die Online Dokumente interessant machen, auflockern -mit Filmsequenzen oder ggf. inhaltlichen thematischen ,Spielen‘, ein Quiz zum CM z.B.motivieren.

Beispiel Video

- Videoausschnitte

Datenschutz

- Großes Thema EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)
- Etablierte Software-Lösungen sind dabei im Vorteil gegenüber selbsterstellten Excel-Listen, Email etc.
- Lernplattformen
- CRM-Software (Customer-Relationship-Management)

Erfahrungen von 2015 bis heute

- Die Digitalisierung erleichtert das Lernen nicht nur - sie erfordert auch bei Weiterbildungen eine Disziplinierung und einen Arbeitsplan und eine genaue Einführung.
- Die TN müssen qualifiziert werden. Dabei geht es nicht nur um die Plattform und technische Fragen, sondern vor allem um Zeitplanung.
- Auch die Dozierenden müssen qualifiziert (und gelegentlich diszipliniert) werden.
- Eine einfache Übertragung der bisherigen Materialien einfach zu übertragen, funktioniert nicht. Eigene Contents müssen erarbeitet werden.
- Die berufstätigen TN sind i.d.R. froh über einen Tag weniger Präsenz. Die Bearbeitung Online Anteile während der Dienstzeit ist aber nicht bei allen gegeben.
- Kosten werden nicht zwangsläufig eingespart.
- Letztlich geht kein Weg daran vorbei: Weiterbildung bedeutet methodisch-didaktische Entwicklung, sowohl für Präsenz und als auch für online Anteile.

Chancen

- Bildungsangebote - werden zunehmend online angeboten
- Immer mehr Studiengänge gibt es im Format „Blended Learning“
- Ein Weg zum lebenslangen Lernen
- Neue Zielgruppen können erschlossen werden, teilweise auch unsere Zielgruppen im CM, z.B. Gruppen mit sprachgestörten Menschen nach Schlaganfall (Aphasie) im ländlichen Bereich

Fragen

- Welche Erfahrungen haben Sie mit Online-Elementen in der Weiterbildung gemacht?
- Welche Erwartungen haben Sie an die Digitalisierung der Weiterbildung?
- Was bräuchten Sie zur Einführung dafür an Voraussetzungen ?
- Welche Befürchtungen haben Sie ?